

Die Reinhold-Maier-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führen in Baden-Württemberg gemeinsam ca. 100 Veranstaltungen pro Jahr durch, deren Aufgabe die politische Bildung ist. Die Stiftungen bieten ein Forum, um verschiedene Standpunkte zu debattieren und zur Meinungsbildung anzuregen. Die Veranstaltungen sollen zur Partizipation an unserer Demokratie befähigen.

Um eine liberale Gesellschaft zu verwirklichen, müssen die Menschen in der Lage sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dazu ist eine umfassende und beständige Information, die die liberalen Stiftungen liefern wollen, notwendig. Das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung in Baden-Württemberg finden Sie unter www.stuttgart.freiheit.org.

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen. Sie wird u.a. aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert. **Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung per Fax, Telefon oder Email bis 26. Februar 2016.**

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an den zentralen Service der Stiftung. Dieser ist montags bis freitags von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie erreichbar.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin
Telefon: 030 22012634
Telefax: 030 69088102
E-Mail: service@freiheit.org

Kontakt Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Archiv des Liberalismus, Gummersbach
Reinhold-Maier-Stiftung Baden-Württemberg
Regionalbüro Stuttgart
Email: stuttgart@freiheit.org

Presse

Dr. Georg Mannsperger
Telefon: +49(0)711.22 07 07-32
Email: georg.mannsperger@freiheit.org

Veranstaltungsort

Kooperatur Dompfarrei "Unserer Lieben Frau"
Münsterplatz 36a
79098 Freiburg

In Kooperation mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Karl von Rotteck und Karl Theodor Welcker –

Liberales Professoren, Politiker und Publizisten

Donnerstag, 3. März 2016, 15:30 – 21:00
Freitag, 4. März 2016, 09:00 – 12:45
Kooperatur Dompfarrei "Unserer Lieben Frau"
Freiburg

Einladung

Karl von Rotteck und Karl Theodor Welcker – Liberale Professoren, Politiker und Publizisten

Die beiden Freiburger Hochschullehrer Karl von Rotteck und Karl Theodor Welcker zählen zu den wichtigsten liberalen Publizisten des frühen 19. Jahrhunderts. Durch die gemeinsame Herausgabe des „Staats-Lexikons“, der „Bibel“ des vormärzlichen Liberalismus, werden sie oft wie Dioskuren behandelt.

Die Tagung möchte ihrem Denken und politischen Handeln sowie ihrer Publizistik nachgehen und dabei auch klären, welche zum Teil recht unterschiedlichen Haltungen die beiden vertraten. Gemeinsam war ihnen freilich die liberale Gesinnung, die dazu führte, dass sie im Vormärz zur politischen Opposition zählten und Welcker erst 1848 eine politisch mitgestaltende Position einnehmen konnte.

Zur Teilnahme an der Tagung sowie zum Festvortrag laden das Archiv des Liberalismus, die Reinhold-Maier-Stiftung gemeinsam mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg herzlich ein.

Donnerstag, 3. März 2016

- 15:00 Ankunft bei Kaffee, Tee und Gebäck
- 15:30 **Begrüßung**
Jochen Merkle, Geschäftsführer
der Reinhold-Maier-Stiftung
- 15:45 **Einführung:**
Rotteck, Welcker und der südwestdeutsche Liberalismus im Vormärz
Prof. Dr. Hans-Peter Becht, Stuttgart
Prof. Dr. Ewald Grothe, Gummersbach
- 16:30 **Rottecks und Welckers Staatsverständnis**
Dr. phil. Rainer Schöttle, Neufinsing
- 17:30 Unterbrechung der Tagung
- 19:00 **Festvortrag:**
**Opposition, Konstitution, Kooperation:
Karl von Rotteck, Karl Theodor Welcker
und der deutsche Frühliberalismus**
Prof. Dr. Jörn Leonhard, Freiburg

anschl. kleiner Empfang

Freitag, 4. März 2016

Sektion 1

Leitung: Prof. Dr. Ewald Grothe, Gummersbach

09:00 **Rotteck und Welcker als Parlamentarier**
Prof. Dr. Hans-Peter Becht, Stuttgart

09:45 **„Das Vaterland ist in Gefahr; retten Sie das Vaterland!“ Karl Theodor Welcker 1848/49**
Dr. phil. Eva-Maria Werner, Innsbruck

10:30 Kaffee-/Teepause

Sektion 2

Leitung: Prof. Dr. Hans-Peter Becht, Stuttgart

10:45 **Rotteck, Welcker und das Staatslexikon**
Helga Albrecht M.A., Mannheim

11:30 **Karl Theodor Welcker und die Idee eines Deutschen Bundes**
Prof. Dr. Ewald Grothe, Gummersbach

12:15 **Abschlussdiskussion**
Leitung: Prof. Dr. Ewald Grothe
und Prof. Dr. Hans-Peter Becht

12:45 Ende der Tagung

Bildnachweis:

Rotteck: ADL, Audiovisuelles Sammlungsgut, GB 21,
Welcker: ADL, Audiovisuelles Sammlungsgut, GB 27.

Sie erleichtern uns sehr die Arbeit, wenn Sie die gewünschten Angaben machen und deutlich in GROßBUCHSTABEN schreiben. Danke!
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 030 69088102

Anmeldungen bis 26. Februar 2016 erbeten.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung

Karl von Rotteck und Karl Th. Welcker – Liberale Professoren, Politiker u. Publizisten

Donnerstag, 3. März 2016, 15:30–21:00 und Freitag, 4. März 2016, 09:00–12:45
Kooperatur Dompfarrei "Unserer Lieben Frau", Münsterplatz 36a, 79098 Freiburg

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

- Ich nehme an der Tagung am 3. und 4. März teil (begrenzte Teilnehmerzahl!).
- Ich nehme an der Abendveranstaltung am 3. März teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name _____ Vorname _____

Institution _____ Geb. Datum _____

Straße, Nr. _____ Telefon _____

PLZ, Ort _____ Fax _____

Email _____ Anschrift: dienstlich privat

Die Veranstaltungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen und werden u.a. aus öffentlichen Mitteln finanziert. Sie unterliegen den geltenden Zuwendungsrichtlinien. Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Ort, Datum

Unterschrift